

N I E D E R S C H R I F T

über die 15. Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -

vom:	08.04.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:53 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss IV - Mitte

Gierlich, Michael - als Vorsitzender
Denkert, Marianne
Eberlein, Birgit
Eggers, Walter
Hamich, Günther
Heide, Edwin
Hellwig, Veronika
Könsgen, Karl-Heinz - für AM Kesting, Stefan
Lauble, Wilhelm
Müller, Marianne - für AM Weis, Thomas
Schuß, Burckhard
Schuß, Lothar
Schuß, Susanne - für AM Averages, Helmut

II. Beratende Mitglieder:

Neumann, Hildegard
Siebel, Helmut
Stöcker, Friedrich Wilhelm
Zips, Joachim

III. Auf Grund besonderer Einladung:

Dipl.-Ing. Stein - Ingenieurbüro Stein - zu TOP 6

IV. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Schlenther
TA Kölsch
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Averes, Helmut
Frank, Thorsten
Gelling, Bärbel
Kesting, Stefan
Weis, Thomas

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Stöcker bestimmt.

15. BezA IV 08.04.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

15. BezA IV 08.04.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

15. BezA IV 08.04.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

15. BezA IV 08.04.2002

5. Ruhender Verkehr Kornmarkt

Vorlagennr. 1825/2002 - Vorlage vom 22.03.2002

Herr L. Schuß begrüßt grundsätzlich den Vorschlag. Da derzeit auch die nicht als Parkplatz ausgewiesenen Flächen genutzt werden, sollte das Parkverhalten nach der Neuregelung beobachtet und zu gegebener Zeit im Ausschuss berichtet werden. Darüber hinaus regt er an, die Parkfläche bis zur "Barstwende" zu erweitern, um dadurch das unregelmäßige Parken entlang des Rathauses zu unterbinden.

Herr Kölsch erläutert, dass eine Erweiterung der Parkzone nicht in Betracht kommt. Da diese Flächen in der Zuschussbewilligung für die Gestaltung des Marktplatzes nicht enthalten waren müssten anderenfalls Mittel zurückgezahlt werden. Die Verwaltung erhofft sich von der neuen Anordnung der Behindertenparkplätze eine optische Verdeutlichung der Parkzone. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, wie in einer der zurückliegenden Sitzungen vorgestellt, den Standort des ehemaligen Mühlenborns unterhalb des Rathauses zu gestalten.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen schließt sich dem Beschluss des Verkehrsausschuss an, der Planung und Ausführung der Parkplatzmarkierung Kornmarkt zuzustimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

6. Ausbau der Giersbergstraße K 5 von "Hohler Weg" bis Einmündung "Batterieweg" Vorstellung der Planung

Vorlagennr. 1789/2002 - Vorlage vom 06.03.2002

Anhand von Plänen erläutert Herr Stein die vorgesehenen Maßnahmen und stellt verschiedene Überlegungen für einzelne Abschnitte vor.

Herr L. Schuß weist darauf hin, dass die Schulbushaltestellen für die Befahrung mit Gelenkbussen ausgelegt sein werden müssen. Die Fahrbahnverschwenkung unterhalb der Gesamtschule ist ausdrücklich zu begrüßen. Zur Verminderung der Geschwindigkeit und zur Sicherung der Schülerverkehrs sollte ein entsprechender Einbau auch oberhalb der Schule in Höhe des Studentenwohnheimes geprüft werden. Bei der Gestaltung der Buswende ist seines Erachtens die Andienung der Wertstoffdepots zu berücksichtigen.

Frau Müller hat Bedenken, dass die Vergrößerung der Rechtsabbiegespur ein höheres Verkehrsaufkommen im "Hohler Weg" nach sich ziehen könnte.

Herr Stöcker befürwortet dem gegenüber den Vorschlag, da dadurch der Verkehr in Richtung Oberstadt / Hainer Hütte entzerrt werden kann.

Bezug nehmend auf den Einwand von Herrn Eggers zur Länge der Bauzeit führt Herr Stein aus, dass eine Verkürzung auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens in der Giersbergstraße nicht möglich ist. Die Verkehrssicherheit ist nicht gefährdet. Hinsichtlich der Gestaltung und Dimensionierung der Haltestellen wird die VWS beteiligt.

◆ Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - des Rates der Stadt Siegen gibt folgende Hinweise:

- Der Einbau eines Fahrbahnnteilers oberhalb der Gesamtschule in Höhe des Studentenwohnheimes und
- die Gestaltung der Buswende im Hinblick auf das Befahren mit Gelenkbussen und die Andienung der Wertstoffdepots sind zu prüfen.
- Die Anlegung einer Fahrbahnhaltestelle im unteren Abschnitt der Giersbergstraße talwärts als Ersatz für die Haltestelle in Höhe des Dornseifer-Marktes wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Giersbergstraße zwischen der Einmündung Hohler Weg und der Einmündung Batterieweg wie in den beigefügten Plänen unter Berücksichtigung der in der Diskussion vorgebrachten Hinweise auszubauen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

7. Ausbau der Straße "Fludersbach" -

mündlicher Bericht

Herr Schlenther berichtet, dass der Ausbau der Straße "Fludersbach" bis "Peipers Halde" in das Zuschussprogramm des Landes aufgenommen wurde. Der Beginn der Maßnahme ist in 2002 mit dem Austausch von Versorgungsleitungen möglich, anschließend wird der Straßenbau durchgeführt. Die Ausführungsplanung wird dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgestellt.

Der Verkehrsausschuss wird am 10.04.2002 über die Problematik der Deponiezufahrt unterrichtet.

Herr L. Schuß kritisiert, dass die Vorlage nicht auch dem Bezirksausschuss vorgelegt wurde und bisher durch die Verwaltung keine weiteren Informationen über die Gespräche mit dem Kreis betreffend die Deponiezufahrt und das Verkehrsaufkommen gegeben wurden. Der Straßenausbau ist seines Erachtens über die Einmündung "Peipers Halde" hinaus erforderlich, da im Bereich des Schachtes der ehem. Grube

Mathias Einschränkungen bestehen.

Das Votum des Bezirksausschusses ging dahin, so Herr Gierlich, den künftigen Umschlagplatz für Haus- und Gewerbeabfälle zu verlegen und eine alternative Zufahrt zur Sortieranlage zu schaffen. Die Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein an den Instandsetzungskosten sieht er lediglich als Entschädigung für die erhebliche Inanspruchnahme der Straße durch Deponieverkehr.

Herr Stöcker betont, dass die F.D.P.-Fraktion den Straßenausbau ablehnt, bevor nicht grundsätzliche Entscheidungen über die künftige Nutzung und Andienung der Deponieflächen getroffen sind. Es ist zu befürchten, dass anderenfalls nach der entsprechenden Beteiligung des Kreises auf Jahre hin keine weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Situation getroffen werden.

Bezug nehmend auf die Ausführungen von Herrn Schuß merkt Herr Schlenther an, dass mit dem Kreis abgestimmt wurde, nach der ursprünglich für den 09.04.2002 geplanten Beratung des Kreistages den Verkehrsausschuss zu informieren. Aus Sicht der Stadtverwaltung sind hinsichtlich der Deponie-Zufahrt noch verschiedene Punkte zu klären, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Erläuterungen gegeben werden können.

Der Ausbau bis Einmündung bis Peipers Halde ist als erster Abschnitt in die Landesförderung aufgenommen worden. Hinsichtlich des Schachtes wurde mit dem Kreis geklärt, dass durch die Änderung der Verkehrsführung eine Gefährdung ausgeschlossen ist. Zudem wird der Bereich ständig beobachtet.

Herr L. Schuß möchte wissen, warum das Schreiben der Kreisverwaltung vom 15.02.2002 an den Bürgermeister bisher keinem Ausschuss zur Verfügung gestellt wurde. Der Bezirksausschuss, der sich als erstes Gremium mit der Thematik befasst und entsprechende Vorschläge unterbreitet hatte, hätte so die Gelegenheit gehabt, sich auf Basis dieser Informationen erneut damit zu befassen.

Herr Gierlich kritisiert, dass offensichtlich einige Mitglieder des Ausschusses über das genannte Schreiben des Kreises informiert sind, Herr L. Schuß nach eigenem Bekunden sogar eine Ablichtung besitzt und andere wiederum nicht. Seiner Bitte um Überlassung einer Kopie wurde nicht entsprochen. Er bittet festzustellen, wie diese Ungleichbehandlung entstanden ist.

Herr Schlenther hält fest, dass für die Verwaltung noch einige Punkte des Schreibens zu durch den Kreis zu beantworten waren und daher verwaltungsseitig keine Weiterleitung an die Gremien erfolgte.

◆ Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Protokollanmerkung:

Die Verwaltungsvorlage für den Verkehrsausschuss sowie ein Schreiben des AM Schuß zur v. g. Fragestellung sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

15. BezA IV 08.04.2002

8. Verwendung der Bezirksausschussmittel (Rest 2001)

Herr Gierlich weist darauf hin, dass über den Antrag der Ev. Nikolai-Kirchengemeinde zur Sanierung des Kirchturms noch nicht entschieden wurde. Darüber hinaus liegt ein Antrag des Siegerlandmuseums zur Unterstützung der Restaurierungsarbeiten im Kinderzimmer im Haus Oranienstraße 9 vor. Er regt an, den Restbetrag in Höhe von 5.000 DM zu gleichen Teilen als Zuschuss zu gewähren.

Herr Stöcker berichtet, dass der Kulturausschuss in seiner letzten Sitzung ausdrücklich unterstrichen hat, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich bereitgestellten Mittel ausschließlich für Maßnahmen am Oberen Schloss einzusetzen. Maßnahmen im Gebäude Oranienstraße 9 müssten hinten angestellt werden. Daher begrüßt er den Vorschlag.

Herr Hamich führt aus, dass der Turm der Nikolaikirche mit dem Krönchen ein Wahrzeichen für die gesamte Stadt ist und bereits ein namhafter Zuschuss zu den Sanierungskosten bewilligt wurde. Daher sollten die Bezirksausschussmittel für die Restaurierung des Kinderzimmers eingesetzt werden.

Herr L. Schuß regt an, eine der nächsten Sitzungen im Haus Oranienstraße 9 durchzuführen und die Restaurierungsarbeiten anzusehen. Diese sollten schnellstmöglich abgeschlossen werden.

Herr Lauble schlägt vor, die Restmittel je zur Hälfte an für die Sanierung des Kirchturmes und die Restaurierungsarbeiten einzusetzen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - beschließt, aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln folgende Zuschüsse zu gewähren:

Ev. Nikolai-Kirchengemeinde Sanierung des Kirchturms	2.500,00 DM
Siegerlandmuseum im Oberen Schloss Restaurierung des "Kinderzimmers" im Haus Oranienstraße 9	2.500,00 DM

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (1 Gegenstimme UWG), 0 Enthaltungen

15. BezA IV 08.04.2002

9. Mitteilungen der Verwaltung

- k e i n e -

15. BezA IV 08.04.2002

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9/2
Bearbeitet von: Herrn Kölsch

Datum
22.03.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss IV - Mitte	08.04.2002
Verkehrsausschuss	11.04.2002
Bauausschuss	15.04.2002

Betreff:

Ruhender Verkehr Kornmarkt

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der Planung und Ausführung der Parkplatzmarkierung Kornmarkt zu.

Sachverhalt / Begründung:

Auf Anfrage des Multiples-Sklerose-Kreises (MS) an die Behindertenbeauftragte bittet diese darum, entsprechend der tatsächlichen Nutzungsnachfrage die 2 vorhandenen Behindertenparkplätze aus dem hinteren Bereich des Rathauses Siegen vor die bestehende Parkscheibenzone Kornmarkt, in Höhe der Bäckerei Harr, zu verlegen.

Nach Klärung mit den Beteiligten schlägt die Verwaltung folgende Lösung vor:

Die vorhandene Parkscheibenzone bleibt in der jetzigen Lage und von der Anzahl der Pkw's her erhalten, und zwar zwischen den beiden bestehenden Lichtmasten. Von den zwei neuen Behindertenplätzen wird jeweils einer zu Beginn und einer am Ende der Parkscheibenzone angeordnet.

Hierdurch wird die Parkscheibenzone optisch begrenzt.

Durch Andeutung der Ecken mittels Markierung und Aufbringung eines Piktogramms werden die Behindertenplätze gekennzeichnet.

Entgegen des Beschlusses des Bauausschusses vom 24.01.2000, wonach die Stellplätze der Parkscheibenzone markiert werden sollten, kann nunmehr aufgrund der neuen Situation darauf verzichtet werden.

Die erforderliche Montage der Verkehrszeichen erfolgt an den vorhandenen Lichtmasten, die auch schon die Schilder der Parkscheibenzone aufnehmen.

Ein Lageplan wird in der Sitzung erläutert und ist als Verkleinerung der Vorlage beige-fügt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
2.500,00 €		2.500,00 €		<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle 1.631.9555.0
--	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: Lageplan

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9/2
Bearbeitet von: Herrn Koch

Datum
06.03.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss IV - Mitte	08.04.2002
Bezirksausschuss III - Ost	10.04.2002
Verkehrsausschuss	11.04.2002
Bauausschuss	15.04.2002

Betreff:

Ausbau der Giersbergstraße K 5 von "Hohler Weg" bis Einmündung "Batterieweg"
Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Giersbergstraße zwischen der Einmündung Hohler Weg und der Einmündung Batterieweg wie in den beige-fügten Plänen auszubauen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Giersbergstraße soll zwischen der Einmündung „Hohler Weg“ und der Einmündung „Batterieweg“ ausgebaut werden.

Der Zustand der Giersbergstraße ist im gesamten Planungsbereich als schlecht zu bezeichnen. Es sind im kompletten Abschnitt erhebliche Schadensbilder wie Rissbildung, Aufbrüche und Setzungen aufgetreten.

Die Planung ist zwischenzeitlich abgeschlossen und soll Grundlage für den bei der Bezirksregierung Arnsberg vorzulegenden Zuschussantrag sein.

Aufgrund der vorhandenen örtlichen Situation ist eine Umtrassierung des Baukörpers nicht möglich, jedoch ist der vorhandene Querschnitt ausreichend und läßt planerische Verbesserungen zu.

Folgender Querschnitt ist geplant:

i. M. 2,25 [m] Gehweg; 6,50 [m] Fahrbahn; i. M. 2,25 [m] Gehweg.

Siehe auch gesonderte Anlage.

Kreuzungen

Im Bereich der Kreuzung Hohler Weg wird die vorhandene provisorische Abbiegespur (Rechtsabbieger) verbessert.

Im Kreuzungsbereich Giersbergstraße / Bürbacher Weg ist aus Gründen der Verkehrssicherheit eine großflächige Umplanung vorgenommen worden. Hierbei wurden insbesondere die Belange der Fußgänger wie auch des ÖPNV berücksichtigt.

Einmündungen

Alle anderen Einmündungen wurden im Zuge der Gesamtplanung verkehrsgerecht angebunden.

ÖPNV:

Im Zuge des Ausbaus werden die baulichen Anlagen des ÖPNV überplant und erneuert.

Versorgungsträger

Sämtliche Versorgungsträger wurden im Vorfeld frühzeitig benachrichtigt. Folgende Versorgungsträger werden im Zuge des Ausbaus ebenfalls baulich tätig werden:

ESi	=	}	siehe gesonderte Anlage
SVB	=		
RWE	=		

Ingenieurbauwerke

Innerhalb des o. g. Ausbauabschnittes befindet sich im Bereich der Giersbergschule Am Sender eine Unterführung mit einer bergseitigen Treppenanlage und einer talseitigen Stützmauer. Die Treppenanlage ist abgängig und muss erneuert werden.

Die Unterführung weist großflächige Betonabplatzungen auf, die auf eine defekte Abdichtung schließen lassen. Um die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes wiederherzustellen, soll das Bauwerk allseitig eine neue Abdichtung erhalten und die Betonabplatzungen sollen saniert werden.

Die talseitige Stützmauer soll ein neues Gesims erhalten.

Kosten

Die Gesamtkosten des Bauwerkes belaufen sich nach Kostenschätzung auf

ca. 2,10 Mio €	Baukosten
ca. 0,065 Mio €	<u>Planungskosten</u>
ca. 2,165 Mio. €	

Kostenträger:

Land	~ 1.461.000 € (75 %)
Stadt	~ 487.000 €

KAG	~ 217.000 €
Summe	2.165.000 €

Weiteres Verfahren:

Pläne (Verkleinerungen beigelegt) werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 2001 - 2005 mit Gesamtkosten in Höhe von ~ 2.080.000,-- € veranschlagt, incl. der Haushaltsreste aus 2001 in Höhe von ~ 300.000,-- €

Bei den o. g. Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung. Sollte der gesamte Betrag im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung realisiert werden, wird mit einer gesonderten Vorlage die Finanzierung dargestellt. Aufgrund der günstigen wirtschaftlichen Situation für Auftraggeber besteht jedoch die Hoffnung, dass das Ausschreibungsergebnis sich im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel bewegen wird.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
2,165 Mio. €	ca. 5 %	25 %	75 %	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle 1.650.9515.4
--	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: Pläne